

Presseinformation:

Premiere

„Frau Müller muss weg“

von Lutz Hübner

Regie: Isabel Osthues

Am 14. Januar 2012 um 19:30 Uhr in der Reithalle



»Es wurde zwar schon alles gesagt, aber nicht von allen.« Karl Valentins Zitat steht als Motto über dem Elternabend der Klasse 4b in der Käthe-Niederkirchner-Grundschule. Fünf empörte Mütter und Väter zweifeln die pädagogischen Fähigkeiten der Klassenlehrerin Frau Müller an. Denn es gibt eine Unruhe in der Klasse, die Frau Müller einfach nicht in den Griff bekommt. In drei Monaten gibt es Übergangszeugnisse, und die Zulassung zum Gymnasium steht auf dem Spiel. Frau Müller gefährdet durch schlechte Zensurenvergabe die Zukunft der Kinder. Und deshalb haben die Eltern mehrheitlich beschlossen: Frau Müller muss die Klasse abgeben. Doch die erfahrene Lehrerin wehrt sich gegen das Misstrauensvotum und konfrontiert die ahnungslosen Eltern mit den tatsächlichen Verhaltensweisen ihrer Kinder in der Schule. Die Eltern geraten aus der Fassung, denn plötzlich stehen ihre eigenen Versäumnisse auf dem Prüfstand. Das Klassenzimmer wird zu einem Schlachtfeld der Wortgefechte. Der alltägliche Kampf um das Wohl des eigenen Kindes fördert auch zu Tage, dass in der Generation der Nachwendezeit die Kluft zwischen Ost und West noch lange nicht überwunden ist.

Regie führt Isabel Osthues. Ihre bisherigen Arbeiten, u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Staatstheater Stuttgart, am Schauspielhaus Zürich, am Nationaltheater Mannheim, am Staatsschauspiel Dresden, am Theater Magdeburg, am Neumarkt

Theater in Zürich und am Berliner Maxim Gorki Theater umfassen Inszenierungen und Uraufführungen von Gegenwartsautoren wie Sybille Berg („Das wird schon. Nie mehr lieben!“), Gesine Danckwart („Meinnicht“), von Biljana Srbljanović („Heuschrecken“), aber auch Klassiker wie Büchners „Woyzeck“, Euripides’ „Medea“ oder Tennessee Williams’ „Glasménagerie“. Ihre letzte Arbeit war „La Noce“ (Die Kleinbürgerhochzeit) von Bertolt Brecht an der Comédie Française in Paris. „Frau Müller muss weg“ ist ihre dritte Regiearbeit am Hans Otto Theater.

Lutz Hübner, 1964 in Heilbronn geboren, lebt mit Frau und Kind in Berlin und ist seit Ende der Neunzigerjahre einer der meistgespielten Gegenwartsdramatiker. »Frau Müller muss weg« wurde 2010 in der Regie von Barbara Bürk als Auftragswerk des Staatsschauspiels Dresden uraufgeführt und entwickelt sich gerade zum Renner auf ostdeutschen Bühnen. Hübners Komödie redet Klartext zum Thema »Bildungsrepublik«. Ein unterhaltsamer Theaterabend – nicht nur Eltern, Lehrerinnen und Lehrern ausdrücklich empfohlen.

Anna Böttcher, die die Rolle der Frau Müller spielt, gelang bereits als Studentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz der Einstieg ins Film- und Fernsehgeschäft. Seit 1996 verkörpert sie *Frau Schütze*, die gute Seele an der Seite von *Kommissar Sperling* (Dieter Pfaff) und wurde damit schlagartig bei den Zuschauern bekannt. 1998 war sie in Roland Suso Richters Filmbiografie „Die Bubi Scholz-Story“ als Schwester des berühmten Boxers zu sehen. In „Jacks Baby“ in der Regie von Jan Josef Liefers (1999) brillierte sie neben Veronica Ferres als *Lissy* und erhielt dafür im Jahr 2000 den Deutschen Fernsehpreis als Beste Nebendarstellerin. Anna Böttcher spielt auch regelmäßig Theater in Berlin. Zu Höhepunkten zählten 1994 „Doktor Faustus Lights the Lights“ von Gertrude Stein (Regie: Robert Wilson) am Hebbel Theater, 2002 „Girlsnightout“ von Gesine Danckwart (Regie: Boris von Poser) in den Sophiensaealen oder 2010 „Schöne Bescherungen“ von Alan Ayckbourn (Regie: Tina Engel) am Renaissance Theater Berlin, wo sie seit 1994 immer wieder auf der Bühne steht.

Mit: Anna Böttcher//Meike Finck//Nele Jung//Friederike Walke//René Schwittay//Wolfgang Vogler

Regie: **Isabel Osthues**
Bühne und Kostüme: **Mascha Schubert**

Premiere am 14. Januar 2012 um 19:30 Uhr in der Reithalle

Kontakt:

Dörte Richter//Pressesprecherin//Tel. (0331) 98 11 123//Fax: (0331) 98 11 128//Mail: d.richter@hansottotheater.de//Web: www.hansottotheater.de//Hans Otto Theater GmbH//Schiffbauergasse 11//14467 Potsdam